

Immobilien-gesellschaft München-Süd-Ost A.-G.

Sitz in München 7, Ohlmüllerstraße 42.

Vorstand: Dr. Ludw. von Hössle.

Aufsichtsrat: Vors.: Justizrat und Rechtsanwalt Hans Rudelsberger, Konsul u. Fabrikbes. Geh. Komm.-Rat Heinr. Roeckl, Rentner Ludwig Schmederer, Baron Konrad Frhr. von Miller, München; Gutsbes. Herm. Schmederer, Ebersberg.

Gegründet: 9./6., 15./9. 1922; eingetr. 7./11. 1922.

Zweck: Erwerbung, Bebauung, Verwaltung und Veräußer. von Liegenschaften aller Art, insbes. der von der Akt.-Ges. Paulanerbräu-Salvatorbrauerei, München u. der Akt.-Ges. Bayerische Handelsbank, München, in die Ges. eingelegten Liegenschaften, sowie die Vornahme aller zur Erreich. des Ges.-Zwecks dienlichen, insbes. auch auf die Belast. u. Entlast. von Liegenschaften sowie auf Uebernahme u. Abstoß. von Hyp. abzielenden Rechtsgeschäfte.

Kapital: 686 000 RM in 686 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 2 058 000 M, übernommen von den Gründern zu 100 %. — Lt. G.-V. vom 20./11. 1924 Umstell. im Verh. 30 : 13 auf 891 800 RM und Herabsetzung des A.-K. um 68 600 RM auf 823 200 RM in 686 Akt. zu 1200 RM. — Die G.-V. v. 25./11. 1925 beschloß Herabsetz. des A.-K. um 68 600 RM auf 754 600 RM in 686 Akt. zu 1100 RM.

Auf jede Aktie wurden 100 RM zurückgezahlt. — Laut G.-V. v. 17./12. 1926 wurde unter Vorbehalt einer späteren Kap.-Herabsetz. eine vorschubweise Rückzahlung von 50 Reichsmark pro Aktie vorgenommen (insges. 34 300 RM). Diese Kap.-Herabsetz. erfolgte lt. G.-V.-B. v. 17./12. 1927 um 68 600 auf 686 000 RM durch Rückzahl. von 100 RM auf jede Aktie. 50 RM davon waren bereits im Vorjahre vorschubweise gezahlt, restl. 50 RM folgten Ende 1927.

Großaktionäre: Paulanerbräu-Salvatorbrauerei, München (ca. 93 %).

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1933 am 23./3. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Grundst. 868 125, Gebäude 29 400, Effekten 726, Kassa 266, Debitoren 20 908, Verlust in 1931/1932 25 411. — Passiva: A.-K. 686 000, Hypothek 13 250, gesetzliche Reserve 77 281, Kreditoren 168 305. Sa. 944 836 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungs- und Verwaltungs-Unkosten 11 939, Steuern 11 471, Abschreibung auf Effekten 2000 Sa. 25 411 RM. — Kredit: Verlust in 1931/32 25 411 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Industriegelände Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in München.

Die G.-V. vom 13./7. 1925 beschloß Auflös. u. Liqu. der Ges. Liquidator: Obering. Heinr. Kling, München 9, Hans-Mielich-Str. 12.

Aufsichtsrat: Ingenieur Georg Braun, Architekt Hans Sammler, Dipl.-Ing. Josef Ungewitter, München.

Kapital: 25 000 RM in 20 Akt. zu 1000 RM und 50 zu 100 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Immobilien-

wert 114 000, Aktien 14 000, Debitoren 4878, Kasse u. Postscheck 6, Verlust (Vortrag aus 1931 17 969 + Verlust 1932 8083) 26 052. — Passiva: A.-K. 25 000, Rückstellung 134, Delkreder 1782, Kreditoren 132 020. Sa. 158 936 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 17 969, Abschreibungen 15 781, Unkosten u. Heizung 5739. — Kredit: Immobilienverwaltung 13 437, Verlust 26 052. Sa. 39 489 RM.

Terrain-Aktiengesellschaft Herzogpark München-Gern. ///

Sitz in München, Mauerkircher Straße 13 (Herzogpark).

(Börsenname in Frankfurt: Herzogpark.)

Der G.-V. v. 13./6. 1932 wurde Mitteil. gemäß § 240 HGB. gemacht. Außer dem Verlust von 176 971 RM, der durch den Verkauf der Aktivhypotheken sich ergab, sind während des Berichtsjahres noch bedeutende Verluste entstanden, welche unmittelbar durch den Zusammenbruch der Bayer. Landesproduktenbank A.-G. und die Zahlungseinstellung der Starnberg-Münchener Bau- u. Immobilien-A.-G. herbeigeführt wurden. So entstand ein Verlust von 399 418 Reichsmark auf Effekten-Konto durch Kursverlust an Aktien dieser beiden Unternehmungen, ein Verlust von 266 844 RM durch Uebernahme einer Bürgschaft für die Starnberg-Münchener Bau- und Immobilien-A.-G., ein Verlust von 59 352 RM durch notwendige Abschreibungen auf Forder. an die Bayer. Landesproduktenbank A.-G. Durch Uebernahme eines Wechselgros zugunsten der Terrainges. Neuwestad A.-G. entstand ferner eine Verpflicht. von 241 875 RM, welcher zwar Regreßforder. in gleicher Höhe gegenüberstehen, die jedoch bei der gegenwärt. Situation vorsichtigerweise außer Ansatz geblieben sind. Neben den genannten Verlusten, welche die Ges. erlitten hat, ist sie noch besond. belastet durch eine der Deutschen Bau- und Bodenbank auf den gesamten Grundstücken der Ges. an erster Stelle sicherungsweise für einen Kredit der Neuwestad A.-G. und Neuwestad Handelsges. m. b. H. von 1 Mill. RM erstellte Grundschuld. Als Gegenseicher. haben die Neuwestad A.-G. und die Neuwestad Handelsges. m. b. H. auf ihrem gesamten Grundbesitz von 362 Tagwerk nach Vorgang von 1 500 000 RM für die Ges. eine Grundschuld von ebenfalls 1 Mill. RM errichtet. Bei einem normalen Verkauf der belasteten

Grundstücke kann diese Gegenseicherheit als vollwertig betrachtet werden. — Eine Sanierung der Ges. ist beabsichtigt.

Verwaltung:

Vorstand: Hans Führer.

Aufsichtsrat (3—7): Bank-Dir. Gustav Benario, Frankf. a. M.; Dr. Leo Schmitt, Dr. August Weidert, Rechtsanw. Dr. Eugen Christoph Schmitt, München.

Gründung:

Die Ges. wurde gegründet am 28./4. 1900; eingetr. 5./5. 1900. Firma bis 2./6. 1900: Terrain-A.-G. Bogenhausen-Gern in München.

Zweck:

Erwerbung, Bebauung, Verwaltung u. Veräußerung von Liegensch. aller Art u. Vornahme aller zur Erreichung des Gesellschaftszweckes dienlicher, insbes. auch auf Belastung u. Entlast. von Liegensch. sowie auf Uebernahme u. Abstoßung von Hyp. abzielender Rechtsgeschäfte.

Besitztum:

Die Ges. übernahm 1900 den ehemal. herzogl. Karl Theodorschen Park in Bogenhausen für 4 Mill. M sowie am Nymphenburger Kanal gelegene Gründe. In dem dem Besuche eröffneten Herzogpark hat die Ges. ein Restaurant mit Gartenwirtschaft angelegt. Mit der Bebauung des Herzogparkes wurde 1906 begonnen, zu welchem Zwecke eine Bau-Ges. m. b. H. gegründet wurde. Die G. m. b. H. wurde am 2./10. 1928 gelöscht.